

[5367.] Bitte um gef. Remission.
Die geehrten Handlungen, welche
„Cotta, der innere Bau der Gebirge“
8. geh. Preis 20 N \mathcal{r} = 15 N \mathcal{r} netto.
ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, würden
mich durch schleunigste Remission
zu Dank verpflichten. Es fehlen mir bereits
Exemplare, um feste Bestellungen effectuiren
zu können.
Freiberg, d. 20. Juni 1851.
J. G. Engelhardt.

[5368.] **Zurück**
erbitten wir uns recht bald
Morstadt, das Europäische Völk-
kerrecht von Klüber, Zweite Auf-
lage,
da es uns an Exemplaren zum Ausliefern gänz-
lich mangelt.
Schaffhausen, im Juni 1851.
Hurter'sche Buchhdlg.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[5369.] **Offene Stelle**
Eine Sortiments- und Verlagsbuchhand-
lung in einer norddeutschen Universitätsstadt
sucht einen Gehilfen, der mit den erforderlichen
Sprachkenntnissen, Uebung und Gewandtheit im
Sortimentsverkehr verbindet. — Der Eintritt
müßte noch im Laufe dieses Sommers erfolgen
können, könnte aber auch sofort stattfinden. —
Gefällige von Zeugnissen begleitete Anträge
werden unter der Chiffre K. K. durch die Rein-
sche Buchhandlg. in Leipzig erbeten.

[5370.] **Offene Stelle.**
Eine Buch- und Kunsthandlung der Schweiz
sucht zum baldigen Antritt einen Gehilfen,
der bereits in einem Sortimentsgeschäft gear-
beitet hat und der französischen, wie der engli-
schen Sprache etwas kundig ist.
Junge Leute, welche nicht gar zu große
Ansprüche auf Gehalt machen, finden in dieser
Stellung eine gute und vielseitige Gelegenheit,
ihre Kenntnisse tüchtig zu vermehren.
Gef. Offerten unter der Chiffre L. F. B.
übernimmt Herr A. Wienbra d in Leipzig zur
Weiterbeförderung.

[5371.] **Stellegesuch.**
Ein Gehilfe, welcher gute Zeugnisse auf-
weisen kann und militärfrei ist, sucht zum 1.
Septbr. c. oder auch früher eine Stelle in einer
Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung, und
wolle man die Güte haben, gefällige Offerten
frankirt unter Chiffre: A. R. # 560. Witten-
berg abzusenden.

Bermischte Anzeigen.

[5372.] **Leipziger Bücher-Auction.**
Die Versteigerung der vom Herrn Senator
Schnabel in Dresden und Anderen nachgela-
senen Bibliotheken beginnt bestimmt Montag
d. 7. Juli und wird deshalb um schleunige Ein-
sendung der Aufträge gebeten. Kataloge sind
noch zu haben bei
H. Hartung in Leipzig.

[5373.] Die Kunst-Verlags- & Landkarten-
handlung **Mähly Lamy** in Basel ersucht
hiermit die Herren Verleger um gef. Ueberse-
ndung von Placaten über Kunst-Artikel & Reise-
Literatur.

[5374.] **J. B. Pohlig** in Leitmeritz erbittet
sich von antiquarischen Katalogen 6
Exemplare sogleich immer nach Erscheinen.

[5375.] Nachdem ich nun mein neu gegründetes
Geschäft in der Weise geordnet habe, daß ich
auf Erfolg von Versendungen, meiner Thätigkeit
überhaupt, sicher rechnen kann, ersuche ich die
Herren Verleger, meinem Circulair vom Febr.
entgegen, mich mit à C. Zusendung guter Bü-
cher, besonders im Fache der Kathol. Theo-
logie, in einfacher Anzahl zu erfreuen.
Rottweil, im Juli 1851.
Adolph Degginger.

[5376.] **Bitte, nicht zu übersehen!**
Da viele Handlungen (177) in verflo-
sener L. D.-M. ihren Verpflichtungen nicht
nachgekommen sind, so ersuchen wir dieselben,
den Betrag gef. bis spätestens den 1. August
cur. nachträglich in Leipzig anweisen zu wol-
len, widrigenfalls wir von da ab die Rech-
nungen schließen, die Firmen von der Leip-
ziger Auslieferungsliste streichen und diesel-
ben veröffentlichen werden.
Berlin, Anfangs Juli 1851.
Ergebenst
Carl Lindow's Verlag.

[5377.] **Desiderata von C. Muquardt.**
Ich habe in diesen Tagen ein ungefähr 4
Bogen umfassendes und über 3000 Nummern
enthaltendes Verzeichniß von Bibliothekswerken
verfaßt, deren Ankauf, zum größern Theil we-
nigstens, für eine im Auslande zu errichtende
öffentliche Bibliothek zu den möglichst billigsten
Preisen gewünscht wird.
Dasselbe enthält auch sehr viele in Deutsch-
land erschienene größere Werke und Zeitschriften
und ich erlaube mir deshalb nicht nur die Herren
Antiquare und Buchhändler, sondern auch die
Herren Verleger in Deutschland auf dasselbe
aufmerksam zu machen.

Auch würde die Mittheilung derselben an
Bibliotheken, welche Doubletten besitzen,
wünschenswerth sein.
Das Verzeichniß ist alphabetisch geordnet
und die Titel leicht herauszufinden. —
Ungeachtet das zu den Ankäufen bestimmte
Capital sehr bedeutend ist, so sollen doch vor-
läufig nur billige und vortheilhafte Offerten be-
rücksichtigt werden, die ich mir franco Leipzig
erbitte.

Die Preise bitte ich ebenfalls franco Leip-
zig baar zu stellen; der Betrag kann aber erst
einen Monat nach der Ablieferung in Leipzig
erhoben werden, theils damit es möglich ist, die
Bücher gehörig zu conferiren, theils damit die
nöthigen Capitalien dazu in Leipzig angewiesen
werden können. —

Für die nicht mit mir in Verbindung ste-
henden Handlungen bemerke ich, daß durch jedes
Banquierhaus bei Herren Brugmann Fils in
Brüssel und Herren Mendelssohn & Co. in
Berlin, Erkundigungen über mich eingezogen
werden können.

Offerten ohne Preisangabe, von denen schon
mehrere eingingen, können nicht berücksichtigt
werden. —

Ich habe außer diesem Verzeichniß zwei
andere Desideraten-Listen, spanische und
italienische Werke enthaltend, anfertigen lassen,
die ich in Spanien und Italien soweit als es
die buchhändlerischen Verhältnisse zulassen, ver-
breiten werde.

Der Satz ist fertig, Druck und Versendung
werden am 1. August beginnen. Sollte irgend
Jemand wünschen, sich dabei mit zu betheiligen,
so bin ich erbötig, die mir aufzugebenden Titel
à 2½ N \mathcal{r} pro Zeile mit aufzunehmen. —

Achtungsvoll und ergebenst
Brüssel, Leipzig und Gent, d. 28. Juni 1851.
Carl Muquardt.

[5378.] **Katalog Nr. V.**
Schönwissenschaftliche Werke in deutscher
und fremden Sprachen enthaltend, erschien eben
und wurde nach Schulz's Adreßbuch versandt.
Rabatt 12½ % Franco per Leipzig.
Sollte Jemand übersehen sein, oder mehr
bedürfen, so bitte ich gef. zu verlangen.
Außerdem besitze ich ein Verzeichniß
einer guten kleinen Leihbibliothek, welche
ich im Ganzen oder einzeln zu verkaufen habe,
und worauf ich Gebote gern entgegen nehme;
das Verzeichniß steht zu Diensten und die Bü-
cher sind alle in ungemein gutem Zustande,
schön in Halbleder gebunden, und fast alle
ganz neu.
Elberfeld, 20. Juni 1851.
Ferd. Schmitz, Antiquar.

P. S. Auf eine im Grieben'schen Anzeiger
von mir offerirte Biblia (Bagster) mache ich
hierdurch noch aufmerksam.

[5379.] **Erklärung.**
Anfragen von verschiedenen Seiten ver-
anlassen uns zu der ausdrücklichen Erklärung:
„Daß zur Besprechung der neu erschie-
nenen litter. Werke in der Haude und
Spener'schen Zeitung Niemand von uns
beauftragt worden, also auch Niemand
rechtlich befugt ist, etwaige Nova-
Sendungen von Büchern zu diesem Zwecke
in Empfang zu nehmen.“ —

Die unter unserer eignen Adresse uns
zugehenden Werke sollen in dem wissenschaft-
lichen Theil u. s., nach wie vor, so weit der
dazu disponible Raum es gestattet, gebührend
besprochen werden. —

Berlin, den 21. Juni 1851.
**Die Redaction der Haude u. Spener'schen
Zeitung.**
S. H. Spiter.

[5380.] **Etablissemments-Gelegenheit.**
Einem Manne, welcher ein disponibles
Vermögen von 4 bis 6000 \mathcal{f} besitzt, kann ein
ganz reelles, einfaches, keiner Mode unterwor-
fenes Geschäft nachgewiesen werden. Dasselbe
hat unter allen Verhältnissen seinen bestimmten
Fortgang und wirft jährlich 1000 \mathcal{f} reinen Ge-
winn ab. Ein gebildeter, anständiger Mann
wird leicht im Stande sein, sich einzuarbeiten
und kann derselbe nicht allein zu diesem Zwecke,
sondern auch, um sich von der Wahrheit des
hier Gesagten vollkommen zu überzeugen, eine
beliebige Zeit ohne alle Verbindlichkeit dem
Gange des Geschäftes beiwohnen. Adressen un-
ter **G. K.** befördert die Redaction d. Bl.